

# Zunftblättli

Eulenzunft Seelbach e.V. · Brauchtums- u. Narrenverein · Seelbacher Fasent in Wort und Bild · Ausgabe 31

## Zunftblättli Nochschlag

Amraser Matschgerer  
und ihre Fasnacht

Altes bewahren,  
sich Neuem nicht verschließen.



~ Jedem zur Freud' und niemand zum Leid ~

Fasent 2024

# Amraser Matschgerer und ihre Fasnacht

Altes bewahren, sich Neuem nicht verschließen.

Es freut uns sehr einen Gastbeitrag über unser Brauchtum und unsere Traditionen für sie schreiben zu dürfen.

Das Dorf Amras liegt am östlichen Ende von Innsbruck. 1938 wurde Amras eingemeindet und somit ein Stadtteil von Innsbruck. Dennoch wird es auf Grund des Erhalts seines dörflichen Charakters als „Das Dorf in der Stadt“ bezeichnet. In Amras gibt es zahlreiche Vereine die zu diesem Dörflichen Bild mit ihrem Brauchtum und der Vielzahl an Traditionen beitragen. Ein Verein davon sind die Amraser Matschgerer.

## Zur Geschichte der Amraser Matschgerer und ihrer Fasnacht

Die erste schriftliche Erwähnung der Amraser Matschgerer geht auf das Jahr 1629 zurück. Schon im Jahre 1653 wurden die Schellenschlager von Amras erwähnt. Fasnachtsforscher und Volkskundler gehen auf Grund dieser schriftlichen Erwähnungen davon aus, dass es die Matschgerer bereits schon viele Jahrzehnte zuvor gegeben hat. Leider gibt es nur sehr wenige schriftliche Aufzeichnungen aus dieser Zeit. Dazu hat der Chef des Stadtarchiv Innsbruck bei einer unserer Veranstaltungen den richtigen Satz formuliert: „Früher wurde die Fasnacht gelebt, nicht aufgeschrieben.“ Bis zum Jahre 2003 waren die Amraser Matschgerer eine lose Vereinigung, die das „Matschgerer gia'n“ wie es bei uns genannt wird durchgeführt haben. Dann wurde der offizielle Verein gegründet. Die Amraser Fasnacht wird Jährlich durchgeführt. Die Fasnacht in unserem Dorf beginnt mit Stichtag 20. Jänner (Hl. Fabian, Hl. Sebastian) und endet mit dem Fasnachtsdienstag um 00.00 Uhr. In der Fasnacht wird an den Donnerstagen im Dorf die Runde in den Matschgerer Häusern gedreht. Auch bei Bällen wird

ein Auftritt durchgeführt. Einladungen für Auswärtsfahrten werden je nach Länge der jeweiligen Fasnacht und der terminlichen Möglichkeiten gerne angenommen. Einer der Haupttage in der Amraser Fasnacht ist der unsinnige Donnerstag. Dort beginnt das Brauchtum schon um 04.00 Uhr Früh mit dem Schellenschlagen in Zivil. Um 08.00 Uhr sind dann die Besitzlosen „Karner“ sowie die „Goalschneller“ im Dorf unterwegs. Zu Mittag ab 13.00 Uhr kann man dann die Schellenschlager in weiß im Dorf antreffen. Am Abend wird dann in den Matschgerer Häusern wieder mit den Matschgerern aufgetreten. Auch werden meistens eine zweite oder dritte Gruppe gebildet, die eine Aufführung über z.B. Fernsehsendungen, Politik, aktuelle Themen und ähnliches zum Besten geben. An diesem Tag kann es schon mal passieren, dass der ein oder andere 24 Stunden am Weg ist.

Der zweite markante Tag ist der Fasnachtsdienstag. Dort wird in Form eines nachgestellten Begräbnisses der Bujazl (Fasnacht) in jedem Matschgerer Haus eingegraben. Um punkt 00.00 Uhr ist Schluss und die Fasnacht für dieses Jahr Geschichte.

## Das immaterielle Kulturerbe UNESCO

Im Jahre 2017 wurde durch den damaligen Obmann Thomas Lechthaler die Idee zum UNESCO geboren, Erkundigungen eingeholt und bei der Generalversammlung beschlossen, dies Mega Projekt anzugehen. 2019 wurde im April von mir der Verein als Obmann übernommen und im gleichen Monat eine UNESCO Fachgruppe bestehend aus Mag. Dr. Petra Streng (Volkskundlerin, Kustodin des Augustinamuseums Rattenberg), Mag. Dr. Lukas Morscher (Leiter des Stadtarchivs Innsbruck), Mag. Maria



Blick auf das winterliche Amras

Foto: Bernhard Egger



Siegl der amraser Matschgerer

Foto: Amraser Matschgerer



Urkundenübergabe zur Aufnahme des Elements „Amraser Matschgerer“ in das Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich am 9. Juli 2021 mit Vertretern der UNESCO und des Landeshauptmann von Oberösterreich Thomas Stelzer.

Foto: Land Oberösterreich



Ludescher Bramböck (Amraserin), Bernhard Egger (Obmann), Thomas Lechthaler (Obmann Stellvertreter) und Rene Geiger (Ehrenobmann gegründet).

Fortan wurde seitens der UNESCO Fachgruppe und vieler anderen Beteiligten die intensive Arbeit aufgenommen. Forschungen in den Archiven des Tiroler Volkskunstmuseum, des Innsbrucker Ferdinandeums und der Österreichischen Nationalbibliothek und im gesamten Dorf um nur einige wenige Stellen zu nennen vorgenommen. Bild-dokumente, Filmdokumente und vieles mehr wurden durch Aufrufe im Dorfblatt, durch erfragen alter Einwohner usw. zusammengesammelt und penibel nach der vorgenommenen Digitalisierung archiviert. Nach dieser auch für unsere Nachkommen sehr wertvollen Arbeit wurde der Antrag für die UNESCO Österreich verfasst. Dieser konnte somit auch zeitgerecht bei der UNESCO eingebracht werden. Am 01. Oktober 2020 bekamen wir von der Generalsekretärin der UNESCO Österreich Fr. Patrizia Jankovic die Nachricht übermittelt, dass die UNSECO Kommission mit 20. September 2020 die Aufnahme des Elements „Amraser Matschgerer“ in das Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich befürwortet hat und somit aufgenommen ist.

Auf Grund der Covid Pandemie bekamen wir die Urkunde aber erst am 9. Juli 2021 auf einer Seebühne am Hallstätter See von Vertretern der UNESCO und des Landeshauptmann von Oberösterreich Thomas Stelzer überreicht.

### Gewonnenes Wissen vermitteln beim Kulturabend

Nach dem Erhalt des UNESCO Kulturerbes ruhten wir uns nicht aus, sondern es war meinerseits die Idee geboren, allen interessierten das gewonnen Wissen weiter zu geben. Leider hatte Corona noch kein Ende und so konnten wir wegen der geltenden Bestimmungen nur hundert Personen zum Kulturabend la-

den. Erfreulicher Weise waren so gut wie alle was Rang und Namen haben an diesem Abend dabei. Von Politik, Kirche, Volkskundler, Historiker, ein Teil der Vereinsmitglieder usw. bis hin zu unseren Freunden der Eulenzunft aus dem schönen Schwarzwald, was uns eine besondere Ehre war. Wie schon erwähnt mussten wegen der Personen Beschränkung viele auf den schönen und informativen Abend verzichten.

Der Abend lief ab wie eine Fernsehsendung, um euch liebe Leserinnen und Lesern eine Vorstellung davon zu geben. Es wurde geschichtliches Wissen vermittelt, Podiumsgespräche durchgeführt, Fotos sowie Filme gezeigt, aber auch Fachgespräche mit den Experten in der von uns für den Abend eigens angefertigten Matschgerer Stube durchgeführt. Auch einige Geschichten wurden erzählt und für Auflockerung und Lachen wurde auch gesorgt. Durch das perfekte Zusammenspiel der Moderatoren, Fachleuten, Darstellern, Rednern usw. wurde der Abend zu einem vollen Erfolg. Auch wurde dieser Abend mitgefilmt und somit für die Nachwelt gesichert, sowie für alle die nicht dabei sein konnten das Nachschauen ermöglicht. Im Anschluss an den offiziellen Teil tranken wir wie es üblich ist das ein oder andere Glasl mit den Gästen und selbstverständlich auch mit unseren Freunden aus Seelbach in unserer Matschgerer Stube.

### Das Matschgerer Buch

Die Idee für das Buch der Amraser Matschgerer entstand von mir bereits vor der Präsentation beim Kulturabend. Nach dem Motto „wenn nicht jetzt, wann dann“ wurde bald nach dem Kulturabend 2021 die Buchgruppe der Amraser Matschgerer ins Leben gerufen. Neben dem Obmann Bernhard Egger, Obmann Stellvertreter Manuel Rauscher, Ehrenobmann Rene Geiger und dem Medienbeauftragten Fabio Wippernig, konnten zwei absolute Experten zum



Auch Mitglieder der Eulenzunft Seelbach waren unter den geladenen Gästen beim Kulturabend.

Foto: Amraser Matschgerer



Voller Stolz konnten die Mitglieder des Arbeitskreises „Buchgruppe“ am 11.11.2023 ihr Werk der Öffentlichkeit vorstellen. Von links: Ehrenobmann Rene Geiger, Fr. Mag. Maria Ludescher Bramböck, Prof. Dr. Thomas Nussbaumer, Obmann Stellvertreter Manuel Rauscher, Obmann Bernhard Egger und Fabio Wippernig.

Foto: Freizeit Tirol



Das Buch Amraser Matschgerer „Altes bewahren, sich Neuem nicht verschließen“ wurde am 11.11.2023 vorgestellt und ist im Internet oder im Buchhandel zu erwerben.

Foto: Amraser Matschgerer



Schreiben des Buches und die Buchgruppe gewonnen werden. Einerseits Fr. Mag. Maria Ludescher Bramböck die aus Amras stammt und sich mit unserem Brauchtum und Traditionen auskennt, andererseits der Fasnachtsforscher AO Univ. Prof. Dr. Thomas Nussbaumer. Mit viel Eifer und Fleiß gelang es dieser Gruppe in sehr vielen Sitzungen, Besprechungen, Einzelgesprächen, Zeitzeugenbefragungen, weiteres sammeln von Bildmaterial sowie weiteren Forschungen über unser Brauchtum in unzähligen arbeitsintensiven Stunden ein absolut gelungenes Buch zu schreiben und zu gestalten, sowie die Finanzierung des Werkes zu sichern. Gewonnen werden konnte auch für einen Beitrag im Buch der bekannteste Fasnachtsforscher Europas Prof. Dr. Werner Mezger. Er schrieb über den Amraser Narrenteller aus dem Jahr 1528, der auf Schloß Ambras beheimatet ist. Somit konnten wir am 11.11.2023 am Nachmittag das Buch Amraser Matschgerer „Al-

tes bewahren, sich Neuem nicht verschließen“ im voll besetzten Hotel Charlotte im Beisein vieler Vertreter aus Politik, Kultur, der Amraser Vereinsverantwortlichen sowie vieler Interessierten Gästen präsentieren. Es besteht für jeden interessierten die Möglichkeit das Buch käuflich über Internet oder Buchhandlungen zu erwerben.

Am Ende meines Gastbeitrags möchte ich mich als Obmann der Amraser Matschgerer für die sehr lange und nette Freundschaft zwischen der Eulenzunft Seelbach und unseres Vereins der Amraser Matschgerer bedanken und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen. Ich wünsche ihnen allen, liebe Leserinnen und Lesern eine schöne und lustige Fasnacht. Narri, Narro, oder wie man bei uns sagt

**Matschgerer heil**

**Bernhard Egger**  
Obmann der  
Amraser Matschgerers



Amraser Goalschnölller

Foto: Amraser Matschgerer



Amraser Schellenschlager

Foto: Freizeit Tirol



Karner (Besitzlosen)

Foto: Amraser Matschgerer



Amraser Schellenschlager

Foto: Freizeit Tirol



Amraser Schellenschlager zivil in der Früh

Foto: Freizeit Tirol





Gruppenfoto Amraser Matschgerer

Foto: Amraser Matschgerer



Naz eingraben

Foto: Amraser Matschgerer



Naz eingraben

Foto: Freizeit Tirol



Naz eingraben

Foto: Freizeit Tirol

